

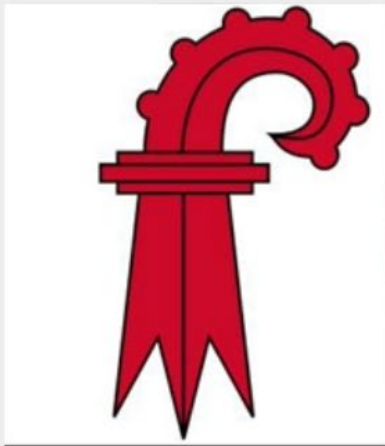


**Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein**

Gymnasium Laufental-Thierstein, Steinackerweg 7, 4242 Laufen

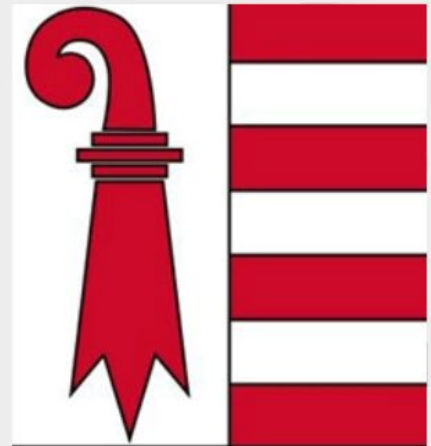
**Zweisprachige  
Maturität**

**Maturité bilingue**



**Regionales Gymnasium  
Laufental-Thierstein**

**Lycée cantonal  
de Porrentruy**



**Das einzigartige  
Bildungsangebot der  
Kantone Baselland und  
Jura**

**Ausgabe 2023**

## **Kontaktadressen**

### **Baselland**

Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein  
Markus Leuenberger, Rektor  
Steinackerweg 7  
4242 Laufen  
061 552 15 50  
[markus.leuenberger@sbl.ch](mailto:markus.leuenberger@sbl.ch)

### **Jura**

Lycée cantonal de Porrentruy  
Jean-Marc Scherrer, Directeur  
2 Place Blarer-de-Wartensee  
Case postale 152  
2900 Porrentruy  
032 420 36 80  
[lycee.cantonal@jura.ch](mailto:lycee.cantonal@jura.ch)

# **Grundsätze**

## **Zweisprachige Klassen**

In den zweisprachigen Klassen werden deutsch- und französischsprachige Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet. Die beiden Sprachgruppen sollen in möglichst ausgeglichenem Verhältnis von je 50% vertreten sein.

## **Immersionsunterricht, Unterrichtssprache**

Während der beiden ersten Unterrichtsjahre in Laufen (9. + 10. Schuljahr) wird der Sachunterricht zu ca.  $\frac{2}{3}$  auf Deutsch und zu ca.  $\frac{1}{3}$  auf Französisch erteilt. Die beiden auf Französisch unterrichteten Promotionsfächer sind Mathematik und Geografie (d.h. 8 bzw. 7 Wochenlektionen). Daneben kann im 9. Schuljahr der Unterricht in Sport koedukativ auf Französisch erteilt werden.

Während der folgenden zwei Unterrichtsjahre bis zur Maturität wird am Lycée cantonal in Porrentruy der Unterricht im umgekehrten Verhältnis erteilt: ca.  $\frac{2}{3}$  auf Französisch, ca.  $\frac{1}{3}$  auf Deutsch (Geschichte, Kunstgeschichte, Physik, Philosophie und Sport; total 10 bzw. 9 Wochenlektionen).

Der Unterricht wird durch zweisprachige Lehrpersonen mit der entsprechenden Muttersprache gehalten.

## **Ausbildungsdauer**

Die Ausbildung beginnt mit dem 9. Schuljahr und dauert vier Jahre bis zur Erlangung der Matura.

## **Zulassung und Rückkehr in eine einsprachige Klasse**

Für die Zulassung bestehen analoge Anforderungen gemäss § 5 der Verordnung über die Organisation des interkantonalen bilingualen gymnasialen Bildungsgangs der Kantone BL/JU, SGS 643.51.



[http://bl.clex.ch/app/de/texts\\_of\\_law/643.51](http://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/643.51)

Die Möglichkeit einer Rückkehr in die einsprachigen Maturitätsklassen besteht erstmals Ende des ersten Schuljahres. Einmal ausgeschiedene Schülerinnen und Schüler können nicht in den bilingualen Bildungsgang zurückkehren.

## **Schwerpunktfächer**

Es werden die beiden Schwerpunktfächer B (Biologie/Chemie) und W (Wirtschaft + Recht) angeboten.

## **Lehrplan**

Der Lehrplan hält sich weitgehend an die Vorgaben aus den beiden Kantonen. Zur Gestaltung der Übergänge bestehen auf den Stufen 8./9. Schuljahr und 10./11. Schuljahr besondere Lehrplan-Anpassungen.

Im 9. Schuljahr werden die klassischen Typenfächer (Lingua und MINT) nur den Deutschschweizer Schülerinnen und Schülern erteilt, die Französischsprachigen holen parallel dazu das Fach Chemie nach.

In den Fremdsprache-Fächern Deutsch (für die Jurassier/innen) und Französisch (für die Deutschschweizer/innen) wird die Klasse gemäss Sprachherkunft getrennt und gemäss Stundentafel des Herkunftkantons unterrichtet.

## **Maturitätsprüfungen**

Die Maturitätsprüfungen werden in der Sprache abgelegt, in der die Prüfungsfächer in den letzten beiden Jahren unterrichtet worden sind. Je nach Fach kann dies für Schülerinnen und Schüler neben der Prüfung in der Partnersprache eine oder mehrere Prüfungen in der Fremdsprache bewirken.

Folgende Fächer werden geprüft:

Deutsch, Französisch, das Schwerpunktfach (Biologie/Chemie oder Wirtschaft + Recht) sowie Mathematik, Geschichte oder Physik. Für die Deutschschweizer Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass die Maturprüfungen in Französisch, Mathematik sowie im Schwerpunktfach auf Französisch stattfinden werden.

Die Maturaarbeit wird grundsätzlich in der Zweitsprache abgefasst und präsentiert. Da in Porrentruy ebenfalls deutschsprechende Fachlehrpersonen unterrichten, kann die Maturaarbeit fallweise auch auf Deutsch verfasst und präsentiert werden.

Der Maturitätsausweis wird eidgenössisch anerkannt sein und den Vermerk „Zweisprachige Maturität: deutsch - französisch“ tragen.



## Organisation des Unterrichts

In der Regel und bei genügenden Anmeldungen werden für die zweisprachige Maturität zwei Klassen eröffnet.

Für den Unterricht in den Fächern Deutsch und Französisch wird die Klasse nach Muttersprache jeweils in zwei Kursgruppen aufgeteilt.

Der Unterricht erfolgt nach einer eigenen Lektionentafel (s. Kapitel „Stundentafeln“).

## Schülerinnen und Schüler

Der zweisprachige Unterricht berücksichtigt die Anfangsschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler, welche in der Partnersprache dem Unterricht folgen. Durch geeignete Massnahmen (methodisch-didaktische Vorkehrungen, besonderes Unterrichtsmaterial, gegenseitige Unterstützung innerhalb der beiden Sprachgruppen durch *Arbeiten im Tandem* oder *Trio* wird dieser Situation Rechnung getragen.



## Zulassungsbedingungen

In den bilingualen Bildungsgang können aufgenommen werden:

- a. Schülerinnen und Schüler des Kantons Basel-Landschaft sowie des Bezirks Thierstein (SO) im 8. Schuljahr (HarmoS 10.), welche die üblichen progymnasialen Promotinsbedingungen per 31. Januar erfüllen.
- b. Schülerinnen und Schüler aus den Mitgliedskantonen des RSA 2009<sup>[6]</sup>, welche die Promotions- bzw. Übertrittsbestimmungen für eine gleichwertige Ausbildung gemäss der jeweiligen kantonalen Gesetzgebung erfüllen.



[https://bl.clex.ch/app/de/texts\\_of\\_law/649.2](https://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/649.2)

Da je nach Meldezahlen eine oder zwei neue Klassen eröffnet werden, kann eine Zulassungsbeschränkung notwendig werden. Dies hängt u.a. auch von den Meldezahlen im Partnerkanton Jura ab. In einem solchen Fall würden die P2-Semesternoten der Fächer Mathematik (doppelt zählend), Deutsch und Französisch sowie das Resultat eines Eintrittsgespräches in der Partnersprache für einen Aufnahmeentscheid verwendet.

Eine Aufnahme in den Ausbildungsgang nach der 9. Klasse ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Schülerinnen und Schüler, die sich für den bilingualen Bildungsgang anmelden, verpflichten sich grundsätzlich, den gesamten Lehrgang zu absolvieren. Wer aufgrund ungenügender Leistungen aus der bilingualen Klasse ausscheiden muss, kann pro Schulstufe (PG und Gymnasium) je einmal das Jahr repetieren. Bei einer Repetition kann auch in eine „normale“, d.h. nicht bilinguale Klasse gewechselt werden.

## Promotion

Während den ersten beiden Jahren in Laufen kommen die Promotionsbedingungen des Kantons BL (LVO für P3 und für MAR1) zur Geltung. In den folgenden beiden Jahren werden die Promotionsbedingungen des Kantons Jura gültig.



[https://bl.clex.ch/app/de/texts\\_of\\_law/640.21](https://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/640.21)



<https://rsju.jura.ch/fr/viewdocument.html?idn=20073&id=34584#> (Art. 29 ff.)

## Kosten

Der Ausbildungsgang ist für Schülerinnen und Schüler der Trägerkantone Kantone JU, SO und BL kostenlos. Für Schülerinnen und Schüler anderer Kantone werden Schulbeiträge gemäss den Ansätzen des Regionalen Schulabkommens (RSA) erhoben.

Kosten für Lern- und Unterrichtsmaterialien (Bücher, Hefte, Taschenrechner etc.) sowie anfallende Kopierkosten gehen ab dem 10. Schuljahr zulasten der Schülerinnen und Schüler. Weitere Kosten für Sonderanlässe (Exkursionen, Schulreisen etc.) werden wie bei allen anderen Klassen ebenfalls den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern verrechnet. Zudem muss ab der 10. Klasse ein eigener portabler Computer (BYOD) in den Unterricht mitgebracht werden.

Weitere Kosten sind für Reisen zur Partnerschule während zwei Jahren und – bei Bedarf – für externe Unterkunft einzuberechnen. Gegebenenfalls verständigen sich je zwei Schülerinnen und Schüler über eine gegenseitige Aufnahme mit Kost und Logis. Dies würde einerseits die Kosten minimieren und andererseits den Effekt eines Fremdsprachenaufenthalts mit sich bringen. Bei finanziell schwierigen Situationen können Sie sich an die Schulleitung wenden.





# Übersicht über Fächer und Unterrichtssprache

	LAUFEN (BL)		PORRENTROY (JU)	
	P3	MAR1	MAR2	MAR3
<b>Sprache 1</b>	Deutsch - BL Französisch - JU	Deutsch - BL Französisch JU	Deutsch - BL Französisch JU	Deutsch - BL Französisch JU
<b>Sprache 2</b>	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU
<b>Sprache 3</b>	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU
<b>Mathematik</b>	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
<b>SPF W + B/C</b>	--	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
<b>Chemie</b>	Deutsch - JU	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	
<b>MINT - Lingua</b>	Deutsch - BL			
<b>Physik</b>	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	
<b>Geographie</b>	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
<b>Geschichte</b>	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
<b>OFI</b>	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	
<b>BG - Musik</b>	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
<b>Sport</b>	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
<b>Philosophie</b>	--	--	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
<b>Erg.-Fach</b>			Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
<b>Maturaarbeit</b>			Sprache 1 oder 2	Sprache 1 oder 2
	9. Schuljahr	10. Schuljahr	11. Schuljahr	12. Schuljahr
	Unterricht auf Französisch: 8 Lekt.	Unterricht auf Französisch: 7 Lekt.	Unterricht auf Deutsch: 10 Lektionen	Unterricht auf Deutsch: 9 Lektionen
	Stützlektionen Deutsch: 2-3 (für S aus JU)	Stützlektionen Deutsch: 2-3 (für S aus JU)	Stützlektionen Franz.: 2-3 (für S aus BL)	Stützlektionen Franz.: 2-3 (für S aus BL)

# Stundentafeln

## 9. Schuljahr (P3)

Promotionsbereich	Pflicht	Wahl- pflicht	Pflicht	Wahl- pflicht
	BL/JU	BL/JU	BL/JU	BL/JU
<b>Sprache</b> Deutsch Französisch Englisch	5 3 3		5/5 4/4* 3	
<b>Mathematik-Informatik</b> Mathematik Informatik OFI / Anwendungen Inf	6		6 2	
<b>Mensch und Umwelt</b> Geschichte Geografie Biologie Physik MINT/Lingua Chemie	2 2 2 2		2 2 2 2	2/0 0/2
<b>Bildnerisches Gestalten oder Musik</b> Bildnerisches Gestalten Musik		2 2		2 2
<b>Sport</b> Sport	3		3	
<b>Klassenstunde</b>			1	
	Total			
<b>Anzahl Pflicht- und Wahlpflicht-Lektionen</b>	34		36	

\* Eine Zusatz-Lektion Französisch als Zweitsprache für D-CH-Schülerinnen und Schüler

## Stundentafeln

## 10. Schuljahr (MAR1)

Fundamentum	Pflicht	Wahl- pflicht	Pflicht	Wahl- pflicht
	BL	BL	BL/JU	BL/JU
Deutsch	4		4/3	
Französisch	3		3/4	
Englisch	3		3	
<b>Geografie</b>	0		<b>2</b>	
Geschichte	2		2	
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>		<b>5</b>	
Biologie	2		2	
Chemie	2		2	
Physik	2		2	
Informatik (OFI)	2		1	
Musik		2		2
Bildnerisches Gestalten		2		2
Sport	3		3	
<b>Schwerpunktbereich</b>				
Biologie/Chemie		4		<b>5<sup>1</sup></b>
Wirtschaft und Recht		4		<b>5<sup>1</sup></b>
<b>Klassenstunde</b>	1		<b>1</b>	
<b>Anzahl Pflicht- und Wahlpflicht-Lektionen</b>			<b>30/30</b>	<b>7</b>
<b>TOTAL</b>	35		<b>37</b>	

<sup>1</sup> Das Angebot der wählbaren Schwerpunktfächer beschränkt auf Biologie/Chemie und Wirtschaft und Recht.